

Sehr geehrte Interessierte,
wir möchten Ihnen auch auf diesem Wege den Forschungsverbund ForuM vorstellen:

Was macht der Verbund?

Das Verbundprojekt ForuM ist ein Forschungsvorhaben, das sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland in den Blick nimmt. Ziel ist es, evangelische Strukturen und systemische Bedingungen, die sexualisierte Gewalt und andere Missbrauchsformen begünstigen, zu untersuchen. Dieses Wissen soll die empirische Basis für weitere Schritte der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche werden.

Wie setzt sich der Verbund zusammen?

Der Forschungsverbund ForuM ist ein Verbund von Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, dem Forschende aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen angehören (Soziale Arbeit, Geschichtswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, forensische Psychiatrie, Sexualwissenschaft, Kriminologie). Im Rahmen von fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt werden unterschiedliche Fragestellungen zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie untersucht. Auch Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt im Raum der evangelischen Kirche und Diakonie erfahren haben, sind in verschiedenen Formen beteiligt. Koordiniert wird der Verbund von Prof. Dr. Martin Wazlawik an der Hochschule Hannover.

Wie arbeitet der Forschungsverbund?

Der Forschungsverbund arbeitet eigenständig und unabhängig. Die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche. Die Unabhängigkeit ist ein entscheidendes Kriterium wissenschaftlicher Forschung und wird auch in diesem Projekt gewährleistet. Der gesamte Verbund unterliegt Datenschutzrichtlinien.

Wie kann ich an dem Forschungsvorhaben teilnehmen?

Wir laden Menschen, die im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland sexualisierte Gewalt erlebt haben, herzlich zur Teilnahme ein. Dies ist auf verschiedenen Wegen möglich: Durch die Teilnahme an zwei Interviewstudien und die Möglichkeit einer Teilnahme an einem anonymen Onlinefragebogen! Dabei werden die Erkenntnisse aus den Studien ausschließlich anonym dargestellt und unterliegen den Datenschutzbestimmungen.

Weitere Informationen:

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Mehr Informationen zu Teilnahmemöglichkeiten sowie die Anmeldung zum Newsletter finden Sie auf www.forum-studie.de bzw. über den QR-Code, den Sie mit dem Handy einscannen können:

Gerne können Sie auch Kontakt zum Verbund aufnehmen:
forum-studie@hs-hannover.de

